

Sitzungsvorlage

(Amt - Aktenzeichen)

Dez. II

Vorlagen-Nr. 1710/2014-2020

Zur Sitzung

Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss

12.06.2018

öffentlich

Entscheidung

Beratungs-
gegenstand

Änderung der Linienführung und der Taktzeiten der Linie 550 und SB 55
- Auftrag aus der gemeinsamen Sitzung der Planungs- und
Verkehrsausschüsse Bonn/Rhein-Sieg am 19.04.2018

Haushaltsmittel
vorhanden

- ja
 nein
 entfällt

Wenn ja

Kostenstelle:
Kostenträger:
Sachkonto:

Wenn nein

Deckungsvorschlag:
Kostenstelle:
Kostenträger:
Sachkonto:

Stellungnahme Kämmerer:

Die Taktverdichtung der Linie SB 55 erscheint sinnvoll. Sehr bedenklich ist allerdings die damit verbundene jährliche Mehrbelastung des städtischen Haushalts in Höhe von 68.000 €. Die Jahresrechnung der Stadt Niederkassel für das Jahr 2017 weist eine Unterdeckung in Höhe von ca. 2.100.000 € aus. Im Haushalt für das Jahr 2018 beträgt die Unterdeckung ca. 3.500.000 €. Diese Defizite ergeben sich trotz eines robusten konjunkturellen Hochs und historisch niedriger Zinsen.

Der Konjunkturboom wird nicht dauerhaft anhalten. Auf eine Eintrübung der Konjunktur und die daraus resultierenden Steuermindererträge wird die Stadt angesichts sehr überschaubarer Einsparpotenziale nur mit einer Erhöhung der Steuersätze bei den Realsteuern reagieren können. Hierbei ist die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Bürgerinnen und Bürger der Stadt im Blick zu halten. Vor diesem Hintergrund sollten weitere dauerhafte Belastungen des städtischen Haushalts tunlichst vermieden werden. Im vorliegenden Fall wäre eine Prüfung denkbar, ob ein Ausgleich der Mehrkosten durch eine Taktvergrößerung bei einer Linie mit geringer Fahrgastauslastung möglich ist.

Sachverhalt:

Der Rhein-Sieg-Kreis hat in der gemeinsamen Sitzung der Planungs- und Verkehrsausschüsse Bonn/Rhein-Sieg am 19.04.2018 den Auftrag erhalten, Maßnahmen zur Verbesserung des Busverkehrsangebotes zwischen Bonn und dem Raum Niederkassel/Troisdorf/Menden zu erarbeiten und mit den betroffenen Kommunen abzustimmen.

Nach Einschätzung des Rhein-Sieg-Kreises und der Stadt Bonn bestehen im Raume Niederkassel in der Verbindung Richtung Bonn noch erhebliche ungenutzte Fahrgastpotentiale, die mit Verbesserungen im ÖPNV-Angebot erschlossen werden sollten. So hatte Niederkassel gemäß der Untersuchung „Mobilität in Deutschland 2008“ einen unterdurchschnittlichen ÖPNV-Anteil von nur 6 Prozent (zum Vergleich: Rhein-Sieg-Kreis gesamt 9 Prozent, Bonn 14 Prozent).

Durch die Verbesserungen der letzten Jahre dürfte sich der Anteil zwar geringfügig verbessert haben. Weitere Steigerungen und Verlagerungen vom Individualverkehr zum ÖPNV sind jedoch angesichts der hohen Auslastungen des Straßennetzes gerade in diesem Bereich wünschenswert. Als Vorlauf zu einer Realisierung verbesserter Schienenangebote

(u.a. Stadtbahn Niederkassel), sind Verbesserungen im Busverkehr sinnvoll.

Aus dieser Gesamtbetrachtung und der Diskussion in der gemeinsamen Sitzung der Verkehrsausschüsse des Rhein-Sieg-Kreises und der Stadt Bonn umfasst der Abstimmungswunsch zunächst folgende Punkte:

1. Veränderung der Taktzeiten der Linie SB55
2. Prüfung von Linienwegoptionen.

Zu 1.:

In Abstimmung zwischen den Verkehrsträgern und den Verkehrsunternehmen wurden für Maßnahmen auf dem SB55 folgende Bausteine definiert:

- a) Mo-Fr durchgehender 20`-Takt bis 20.00 Uhr
- b) Sa 30`-Takt bis ca. 20.00 Uhr
- c) Ergänzung von Fahrten in den Tagesrandlagen (abends +2 Fahrtenpaare, samstagsmorgens +1 Fahrtenpaar, sonntagsmorgens +2 Fahrtenpaare)

Es ist vorgesehen, zunächst den Baustein a) zum Fahrplanwechsel 2018 umzusetzen. Ob und wann die anderen Bausteine umgesetzt werden, ist derzeit noch unklar.

Mittelfristig sind auch Maßnahmen für die Linie 550 vorgesehen. Hierzu gibt es jedoch noch keine abschließenden Festlegungen, da diese erst im Rahmen der Überlegungen hinsichtlich einer geänderten Linienführung sinnvoll erscheinen.

Die angedachten Bausteine führen zu einer Erhöhung der auf dem Stadtgebiet von Niederkassel gefahrenen Fahrplankilometer und mithin zu einer Erhöhung der ÖPNV-Umlage für die Stadt.

Nach einer Ermittlung des Rhein-Sieg-Kreises würde die Umsetzung der einzelnen Bausteine zu folgenden Mehrkosten führen:

- a) ca. 68 T€/a
- b) ca. 13 T€/a
- c) ca. 17 T€/a.

Die erforderlichen Haushaltsmittel müssten zur Verfügung gestellt werden.

Nach Auffassung der Verwaltung ist die Angebotsausweitung der Linie SB55 als kurzfristige Maßnahme zur Attraktivitätssteigerung des ÖPNV zu unterstützen.

Zu 2:

In der gemeinsamen Sitzung der Verkehrsausschüsse am 19.04.2018 wurde auch über eine generelle Änderung der Linienführung des ÖPNV diskutiert.

In den dieser Vorlage beigefügten Unterlagen sind auch das Bestandsnetz 2018 und die Entwürfe Zielnetz 2020 Varianten A, B und C dargestellt.

Der Maßnahmenträger des ÖPNV, der Rhein-Sieg-Kreis, bittet auch hierzu um ein Meinungsbild hinsichtlich der jeweiligen Optionen.

Inwieweit die jeweiligen Optionen zu einer Erhöhung der ÖPNV-Umlage führen, wurde noch nicht geprüft.

Um Beratung und der Abgabe einer Empfehlung zu den Vorschlägen der Änderungen der

Linienführung wird gebeten.

Die Vorlagen der gemeinsamen Sitzung der Planungs- und Verkehrsausschüsse Bonn/Rhein-Sieg sind im Anhang dieser Vorlage beigefügt

Beschlussvorschlag:

Der Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss unterstützt eine Taktverdichtung der Linie SB55 entsprechend der Abstimmung des Rhein-Sieg-Kreises mit den Verkehrsunternehmen zum Fahrplanwechsel 2018.

Anlagen:

Sitzungsvorlage für die gemeinsame Sitzung der Planungs- und Verkehrsausschüsse Bonn/Rhein-Sieg am 19.04.2018 mit Anlagen